

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 168 (2002)
Heft: 11

Artikel: Lehrverband Führungsunterstützung der Luftwaffe (FULW)
Autor: Muggensturm, Marcel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-68038>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

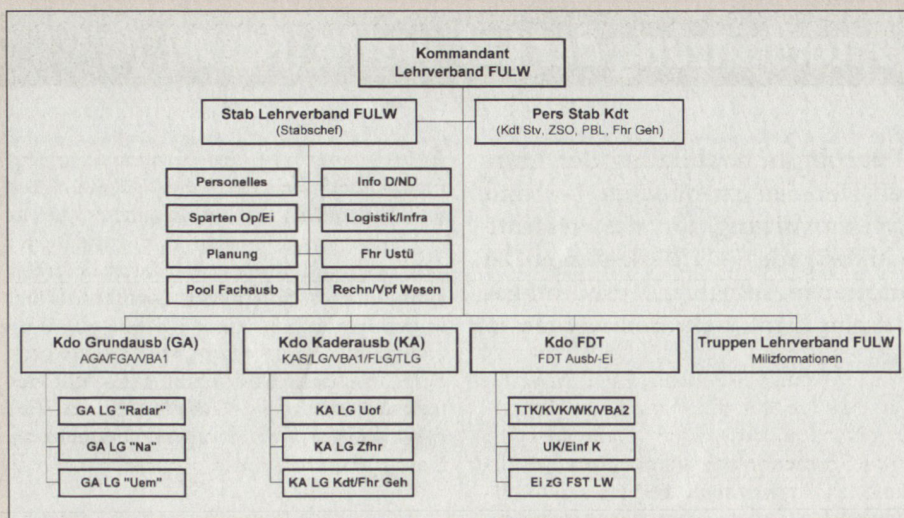
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

17



Grafik 2: Grundstruktur des Lehrverbandes FULW.

mittlung» sowie die Aus- und Weiterbildung der Fhr Geh und Kdt in TLG und FLG.

– Kommando FDT

Unterstützung der Weiterausbildung von Mannschaft und Kader während der ordentlichen FDT (TTK, KVK, WK). Planung und Durchführung von Umschulungs- und Einführungskursen während der FDT. Planung und Vorbereitung von Units zugunsten des FST LW (LW-Verband).

– Truppen (Miliz)

Stab LVb FULW, LW Radar Abt 1, Mob LW Radar Abt 2, LW EKF Abt 3, LW Ristl Abt 4, LW Uem Abt 5, LW Na Abt 6, Wet Abt 7.

Lehrgangsmodell des LVb FULW

Wie bereits im Kapitel «Ausbildungsphilosophie» erläutert, werden für die Ausbildung so genannte Spartengefäße beziehungsweise Spartenlehrgänge durchgeführt. Dabei werden pro Sparte «**Radar**», «**Nachrichten**» und «**Übermittlung**» alle systemabhängigen Funktionen und Fachgruppen entsprechend zusammengeführt.

Beispiel LG «Radar»:

System: Fachgruppen:
 TAFLIR FULW Gtm Radar TAFLIR,
 FULW Gtm Uem TAFLIR,
 FULW Sdt ITAFLIR, Motf
 FLORAKO FULW Gtm FLORAKO
 COMINT/ FULW Gtm EKF, FULW
 SIGINT Sdt III EKF (Aw/ELINT/
 ESM/COMINT)
 IMFS FULW Sdt IMFS, FULW
 Sdt I IMFS/Fahr B, Diagn
 IMFS
 Verschiedene FULW Sdt IIWk Betr FH
 (Werkschutz LW Höhenanlagen)
 FULW Betr Sdt (Ustü des
 Dienstbetriebes)
 FULW Si Sdt, FULW Si
 Sdt/Fahr C1 (Bew u Schutz

der Höhenanlagen, SIGINT Po
 und TAFLIR Sta)
 San Sdt, San Sdt/Fahr C1,
 Mech Motfz usw.

Bereits dieses eine Beispiel zeigt die extreme Vielfalt an Fachgruppen (zirka 20) und damit an unterschiedlichen Ausbildungsbedürfnissen in nur einem einzigen Spartenlehrgang. Bestandesmässig teilt sich der Spartenlehrgang «Radar» in der Phase VBA1 in 10 Of, 41 Uof und 209 Sdt auf.

Kritische Erfolgsfaktoren für den erfolgreichen Start 1. Januar 2004

Als Ressortprojektleiter des Lehrverbandes FULW bin ich persönlich überzeugt, dass der Erfolg der Armee XXI nicht primär von der Anzahl Formationen, möglichst flachen Strukturen, neuen Uniformtypen und Gradabzeichen abhängt, sondern prioritär an der Ausbildungsfront in den ersten Starts gemessen wird – dort wird das Vertrauen in die neue Armee XXI sowie die «Volksmeinung» gebildet! Meines Erachtens gilt es, alle Kräfte auf diesen Bereich «Ausbildung» zu fokussieren und diesbezüglich verbindliche Grundsatzentscheide zu fällen.

Folgende kritische Erfolgsfaktoren stehen für mich im Vordergrund:

Personelle Ressourcen

In erster Linie gilt es, geeignete Massnahmen zu treffen, um einerseits das bereits vorhandene Berufspersonal weiterhin zu hoher Leistung zu motivieren und andererseits den erforderlichen personellen Aufwuchs sicherzustellen. Ohne genügend Ausbilder an der Front ist die geforderte Ausbildungsqualität und damit der Erfolg des Starts nicht zu erreichen. Die Attraktivität des Berufsmilitärs kann nicht mittels Versprechen und Broschüren erhalten werden. Sie kann nur über konkrete Fakten wie entsprechende Entlohnung, moderne

Weiterbildung, zusätzliche Vergünstigungen, Arbeitszeitausgleiche usw. erreicht werden.

Finanzen

Die geforderten Verbesserungen der Ausbildungsqualität und der Professionalität bedingen auch ein grösseres finanzielles Engagement. Wir Militärs haben uns vermehrt in politischen Gremien für zusätzliche Finanzen stark zu machen. Das heutige Verhältnis zwischen grösserer Leistung und verminderten Finanzen ist nicht mehr tragbar.

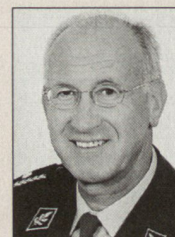
Verbindliche Planungs- und Vollzugsgrundlagen

Das Projekt AXXI leidet heute aufgrund des Status «Nicht genehmigte Planung» unter einem fehlenden gesamtheitlichen Überblick in der Bearbeitung einzelner Teilprojekte. Dies hat zur Folge, dass die Kernprozesse zunehmend durch «Nebenprozesse» beeinflusst und zum Teil gestört werden. Rasche Entscheide zu definitiven Vorgaben können hierzu Abhilfe schaffen, einheitliches Denken fördern und gesamtheitliche Koordination unterstützen.

Verbleibende Zeit bis zum Start

Es gilt zu bedenken, dass für die Umsetzung der Ausbildung XXI weniger als 500 Tage übrig bleiben. In dieser Zeit müssen die Ausbildungsgrundlagen und -hilfsmittel redigiert werden, die Ausbilder auf ihre zukünftige Aufgabe hin ausgebildet werden, die Infrastruktur aufgebaut und deren Nutzung geregelt sein sowie die fehlenden personellen Ressourcen verfügbar sein. Wahrlich – es liegt noch ein gerüttelt Mass an Arbeit vor uns. Jedes Zögern schafft uneinholbaren Zeitverlust!

Bei all unseren nächsten Anstrengungen haben wir uns mit Schwergewicht auf diese Erfolgsfaktoren zu konzentrieren und dabei die Startphase 2004 in den Vordergrund zu stellen. Ich bin sicher, zusammen mit meinem motivierten Projektteam, den geplanten Lehrverband FULW auf dem richtigen Azimut in die Zukunft der Luftwaffe XXI zu führen. ■



Marcel Muggensturm,
 Brigadier,
 Berufsoffizier,
 Kommandant
 Informatik Brigade 34,
 8600 Dübendorf.